

28. Februar 2007  
Wien.ORF.at

## **Nordost-Umfahrung Erster Runder Tisch brachte nicht viel**

Die Atmosphäre war gut, die S1 samt Lobau-Tunnel kein Thema und im März wird es wieder ein Gespräch geben. Das ist das Resümee des ersten Runden Tisches zur Wiener Nordost-Umfahrung.

### **Weitere Gespräche folgen**

Es wird weitere Gespräche geben. Das ist das einzige greifbare Ergebnis des ersten Runden Tisches mit Umweltschützern und Politikern aus Wien und Niederösterreich sowie des Verkehrsministeriums und der ASFINAG.

Das Treffen eignete sich auch dazu, das Gesprächsklima zwischen den Gruppen zu beurteilen. Es wurde nach dem viereinhalbstündigen Gespräch von allen Seiten als gut bezeichnet.

### **Umstrittene Themen nicht angesprochen**

Wirklich umstrittene Themenbereiche, wie vor allem die geplante Wiener Nordost-Umfahrung (S1) mit dem Lobau Tunnel, sind beim ersten Mal nicht im Mittelpunkt gestanden.

Vielmehr hat man diskutiert, wie man mit dem Konflikt zwischen Bedürfnissen der Verkehrspolitik und Anforderungen des Klimaschutzes künftig umgehen soll.

### **Nächstes Treffen Ende März**

Vereinbart wurden weitere Treffen. Das nächste wird es am 28. März geben.

Die Gesprächsrunden wurden Mitte Dezember zwischen Stadt, ASFINAG und Umwelt-Aktivisten vereinbart. Im Gegenzug zogen die Umweltschützer ab und machten Platz für Probebohrungen für den geplanten Tunnel unter der Lobau.

Link zum Online-Artikel:  
<http://wien.orf.at/stories/174696/>